

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Columbus 1492" - "Bastille 1789" (einschl. 28 MP3-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



„Columbus“ – „Bastille“ – Musik über Umbruch- und Krisenzeiten (K): 9/10

Reihe 17	Vorlauf	Material	LEK	Glossar	Infothek
----------	---------	----------	-----	---------	----------

„Columbus 1492“ – „Bastille 1789“
Musik über Umbruch- und Krisenzeiten
Rudolf Frick, Klaus Mähler, Günter Kich, Konrad

III/A

In dieser Einheit geht es um Musik über zwei wichtige Umbruch- und Krisenzeiten der Weltgeschichte: die Zeit der „Entdeckungen“ und die Zeit der (französischen) Revolution. Die Merkmale beider sind, so die Dargestellte, werden durch ihre Auswirkungen in späterer Zeit. Mithilfe dieser SchülerInnen und Schüler in Musikstücken, Texten und Bildern dargestellt. Zusammenhänge kennen. Sie unterscheiden an Musikstücken, wie Komponisten aus verschiedenen Epochen musikalische Umgebungen mit unterschiedlichen Klangfarben kennen und werden angeregt, diese in eigenen Gestaltungswerken zu erproben. Hierzu werden sie mit Bildern, Texten und Klangspielen unterstützt.

Klassenstufe: 9/10
Dauer: 8-10 Unterrichtsstunden
Themenaspekt: Musik über das Zeitalter der „Entdeckungen“
Klangbeispiele: CD 20, Track 1-25
Stoffausgang: CD 20, Teil der CD 20
Farbstoffe: CD 20, Teil der CD 20
Zusatzmaterial: Überblick über Georg Kitzers Hörbuch „1492“ und Maximal Kopie epischer Hörbuch „Die Entdeckung Amerikas“ im CD 20-Teil der CD 20

© AAAB 10. März August 2014

„Columbus 1492“ – „Bastille 1789“ Musik über Umbruch- und Krisenzeiten

Rudolf Frisius, Klaus Maichel, Günter Klüh, Karlsruhe

III/A



Theodore de Bry: Landung des Kolumbus auf Guanahani, Kupferstich 1594



Die Erstürmung des Pariser Staatsgefängnisses „La Bastille“ am 14. Juli 1789

In dieser Einheit geht es um Musik über zwei wichtige Umbruchs- und Krisenzeiten der Weltgeschichte: das Zeitalter der „Entdeckungen“ und das Zeitalter der (französischen) Revolution. Die Materialien behandeln nicht nur die Ereignisse selbst, sondern auch ihre Nachwirkungen in späterer Zeit. Mithilfe dieser fächerübergreifenden Materialien lernen Ihre Schülerinnen und Schüler in Musikstücken, Texten und Bildern dargestellte zeitgeschichtliche Zusammenhänge kennen. Sie untersuchen an Musikbeispielen, wie Komponisten aus verschiedenen Epochen wichtige geschichtliche Umwälzungen mit unterschiedlichen klanglichen Mitteln dargestellt und verarbeitet haben. Dabei lernen sie unterschiedliche Klangtechniken kennen und werden angeregt, diese in eigenen Gestaltungsversuchen zu erproben. Hierzu werden sie mit Bildern, Texten und Klangbeispielen unterstützt.

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 8–10 Unterrichtsstunden

Themenaspekte: Musik über das Zeitalter der „Entdeckungen“

Musik über das Zeitalter der (französischen) Revolution

Musik und Hörstücke im Spiegel der Zeitgeschichte

Klangbeispiele: CD 39, Track 1–25

Word-Fassung: ROM-Teil der CD 39

Farbseiten: ROM-Teil der CD 39 (M 1 und M 15)

Zusatzmaterial: Überblick über Georg Katzers Hörstück „Mon 1789“ und Mauricio Kagels episches Hörspiel „Die Umkehrung Amerikas“ im ROM-Teil der CD 39

Vorüberlegungen zum Thema der Reihe

Eine der reizvollsten Facetten des Musikunterrichts ist die Auseinandersetzung mit Musik, die deutlich über den „Tellerrand“ des Faches hinausweist. Dabei zeigt sich, dass Musik in unterschiedlichsten Kontexten wichtige Funktionen hatte und hat. In dieser Reihe stehen zwei extrem unterschiedliche, aber in ihrer Bedeutsamkeit vergleichbare geschichtliche Wendepunkte der Weltgeschichte im Zentrum des Interesses, für die die beiden Jahreszahlen 1492 und 1789 stehen:

- die **„Entdeckung“ Amerikas** als wichtige Station auf dem Wege der Globalisierung, die nicht nur etablierte Herrschaftssysteme, sondern auch die sie tragenden Bevölkerungen dezimierte und vernichtete,
- die **Französische Revolution** als zentrale Station auf dem Wege zu neuen gesellschaftlichen Strukturen innerhalb eines einzelnen Staates mit Auswirkungen auf spätere Revolutionen, nicht nur im Ursprungsland Frankreich, sondern auch in anderen Ländern, bis zur russischen Revolution und darüber hinaus.

Auf diese beiden geschichtlichen Ereignisse nehmen unterschiedlichste Musikstücke und Texte Bezug – sowohl Werke der Gegenwart als auch aus vergangenen Epochen. Die Unterrichtsreihe stellt „klassische“ Beispiele modernen Hörstücken bzw. Hörspielen mit Musik einander gegenüber.

Fachliche Hintergrundinformationen

Die beginnende „Entdeckung“ und **Kolonisierung Amerikas** seit **1492** sowie die **1789** beginnende **Französische Revolution** sind wichtige Beispiele für durchaus unterschiedliche weltgeschichtliche Umwälzungen: Die europäischen „Entdecker“ und Kolonisatoren Amerikas bekämpften und vernichteten Herrschaftsstrukturen und Bevölkerungen in einem ihnen zuvor unbekanntem Kontinent, während die Akteure der französischen Revolution die ihnen bekannten Herrschaftsstrukturen von innen heraus bekämpften und dabei entweder radikal veränderten oder vollständig vernichteten (oder dies zumindest versuchten). Entsprechend unterschiedlich sind die durch die Jahreszahlen 1492 und 1789 markierten Zäsuren und deren Konsequenzen – und zwar nicht nur in Politik und Gesellschaft, sondern auch in anderen Bereichen, z. B. in der Musik. Eroberung als Unterwerfung und Ausrottung durch fremde Eindringlinge – Revolution als Machtkampf innerhalb einer Gesellschaft: Beide Vorgänge unterscheiden sich deutlich nicht nur unmittelbar im politischen und gesellschaftlichen Geschehen, sondern auch indirekt, z. B. im Spiegel der Musik. Dies gilt, obwohl beides meistens nur einseitig dargestellt wird, nämlich aus der Perspektive der Sieger. Umso wichtiger ist es, nach Quellen zu suchen, die nicht nur zur kritiklosen Verherrlichung der Sieger dienen, sondern auch daran erinnern, wie es deren Opfern ergangen ist.

Die Kolonisierung Amerikas

Christoph Columbus, der aus Genua stammende, vom spanischen Königshaus finanzierte Seefahrer, war zu seinen Lebzeiten nicht unumstritten, wurde danach aber von den Europäern und von den Kolonisatoren Amerikas jahre- und jahrhundertlang als Held gefeiert – auch zum Beispiel, rund drei Jahrhunderte später, vom jungen **Richard Wagner** in einer **Schauspielmusik**. Erst in neuerer Zeit ist wieder stärker beachtet worden, wie fragwürdig die von Columbus begonnene Kolonisierung Amerikas von Anfang an gewesen ist, und dass es schon frühzeitig gut begründete und genau belegte Kritik daran gegeben hat – Kritik, die dann in der Folgezeit weitergewirkt hat bis in das 20. Jahrhundert hinein: **Bartolomeo de Las Casas**, ein Zeitgenosse nicht nur von Columbus, sondern auch von späteren Schreckensherrschern wie Cortéz und Pizarro, hat Berichte über die zahllosen Gräueltaten der weißen Eroberer geschrieben in der vergeblichen Hoffnung auf Abhilfe durch königliche Verbote. Seine wichtigste, an den spanischen König gerich-

tete Anklageschrift hat, etwa vier Jahrhunderte später, ein anderer weißer Einwanderer als Hauptquelle für ein Hörstück verwendet: Der in Argentinien geborene Komponist und Hörspielmacher **Mauricio Kagel** (1931–2008), der seit 1957 in Köln gelebt und dort viele Kompositionen und Hörstücke geschrieben und realisiert hat. Die europäischen Kolonisatoren haben seit dem späten 15. Jahrhundert nicht nur die indianische Bevölkerung weitgehend ausgerottet, sondern auch ihre Kultur, nicht zuletzt auch ihre Musik. In Kagels Hörstück **„Die Umkehrung Amerikas“** ist deswegen nur an wenigen Stellen Musik im traditionellen Sinne zu hören, zum Beispiel in (zu den Sprechtexten hinzugefügten) Geräusch-Akzenten exotischer Schlaginstrumente oder in einigen kurzen und eigentümlich verfremdeten, quasi exotischen Gesängen. Kagels Hauptmaterial ist der Text von Las Casas, der in vielen Wörtern und in dichten Wortkaskaden (die streng strukturiert, gleichsam als Musik im weiteren Sinne „komponiert“ sind) die Taten der weißen Eroberer beschreibt. In Kagels Hörstücktext erscheinen diese Wörter und Wortmassen nicht nur als geschichtliche Erinnerung, sondern übersetzt ins Deutsche auch als Erinnerung an Massenmorde aus neuerer Zeit, zum Beispiel an den nationalsozialistischen Massenmord an den Juden.

Die Französische Revolution

Die **Französische Revolution** ist im Gegensatz zur Kolonisierung Amerikas ein Ereignis, das schon **von Anfang an mit Musik verbunden** war: Zu wichtigen revolutionären Ereignissen gibt es entsprechende Lieder und auch Instrumentalmusik. Bedeutende Maler, Dichter und Komponisten der Revolutionszeit reagierten auf die jeweils aktuelle Situation (z. B. der junge Friedrich Schiller im Appell an die revolutionären Ideale von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in seiner **Ode an die Freude**, die etwa drei Jahrzehnte später Ludwig van Beethoven im Schlusssatz seiner 9. Symphonie vertont hat). **Zeitgenössische Kritik** an der französischen Revolution (weniger von Künstlern als von politischen Schriftstellern) war zunächst nur in monarchisch regierten Nachbarländern Frankreichs zu hören (z. B. in einer konservativen Kampfschrift des Engländers Burke oder einige Jahre später in polemischen Zeilen aus Schillers **Lied von der Glocke**, in denen Schiller, inzwischen etabliert in einem monarchisch regierten deutschen Kleinstaat, sich von seinem früheren revolutionären Idealismus distanziert).

Erst aus späteren Jahrhunderten kennen wir wichtige, auch künstlerisch sich artikulierende Beispiele **für radikale Revolutionskritik** aus anderer Perspektive – beispielsweise aus dem Jahr 1989, dem 200. Gedenkjahr der Französischen Revolution, das gleichzeitig auch weltweit als Jahr neuer Revolutionen bekannt geworden ist: In diesem Jahr komponierte der in (Ost-) Berlin lebende Komponist Georg Katzer (geb. 1935) sein Hörstück „Mon 1789“ („Mein 1789“) für ein Jubiläumsfestival in der französischen Stadt Bourges. Katzers Hörstück ist ein Versuch, die Bedeutung der französischen Revolution und ihrer historischen Konsequenzen neu zu überdenken, weil tradierte revolutionäre Ideale in einem neuen politischen Kontext fragwürdig geworden waren: Die damals (noch) etablierten kommunistischen Regime, auch das ostdeutsche, verstanden sich als legitime Erben der französischen Revolution. Katzer kam es nicht in den Sinn, dies mit einer repräsentativen Revolutions-Feiermusik zu unterstützen, sondern er realisierte stattdessen eine Musik, die aufbegehrt gegen den politischen Missbrauch revolutionärer Ideale: Revolutionäre Schlagwörter und Berichte liest er, als Sprecher in der Aufnahme seines Hörstückes, mit ironischem Tonfall vor; er begleitet die Aufnahme seiner Rezitation mit technisch verfremdenden Effekten und mit plappernden Akkordeon-Kaskaden (mit vielen raschen Staccato-Tönen als Klangbild für „alle Menschen“) und mit knapp karikierenden Kommentaren, die dann letztlich auch Schillers und Beethovens Revolutions-Idealismus ironisch dementieren. Katzers Hörstück ist ein sprachlich-musikalischer Protest gegen die Verherrlichung von angeblich ewig gültigen (und angeblich gegen Missbrauch gefeiten) revolutionären Idealen und eine Ermutigung zu produktiver Skepsis im Geiste der politischen und gesellschaftlichen Emanzipation des Einzelnen.

Didaktisch-methodische Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Der Beitrag gliedert sich in vier Lerneinheiten, denen eine kurze Einführung anhand eines Bildimpulses (M 1) zur historischen Einordnung der Jahreszahlen „1492“ und „1789“ vorgeschaltet ist. Die Klangbeispiele, Texte und Bilder sind so ausgewählt und zusammengestellt, dass die Schülerinnen und Schüler sie durch eigene Recherchen ergänzen und in eigenständig entwickelte Hör- oder audiovisuelle Projekte einbringen können.

Die Bildmaterialien der ersten Materialseiten sind noch nicht direkt auf Klangbeispiele bezogen, weil bestimmte geschichtliche Grundkenntnisse als Voraussetzung zur Einordnung der später behandelten Klangbeispiele wichtig sind: als **auslösende Ereignisse**, aus denen sich später **Folgeereignisse** ergeben haben. Beide Aspekte sind für die später behandelten Klangbeispiele wichtig, weil diese in einem weiteren unterrichtlichen Schritt ins Spiel kommen.

Die erste der vier Lerneinheiten soll den Schülerinnen und Schülern helfen sich mit Bild- und Klangbeispielen dem historischen Wendepunkt der „Entdeckung Amerikas“ aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Die **Abbildung (M 2)** zeigt ein Folgeereignis auf. Die zwei **Klangbeispiele zu M 2 (CD 39, Track 1 und 2)** dienen einerseits der „heroischen“ Darstellung des berühmten Eroberers und Entdeckers Kolumbus, andererseits der Beschreibung von infolge der Eroberung massenweise verübten Gräueltaten (**M 3, M 4**). Die zweite Lerneinheit liefert Begleitinformationen zu den von den Europäern verübten Verbrechen und Auszüge aus Kagels Hörstück „Die Umkehrung Amerikas“, die als Anregungen zum Lesen, Hören und Beschreiben, sowie zu eigenen Sprechversionen und Gestaltungen dienen sollen (**M 5–M 9**). Die dritte Lerneinheit beschäftigt sich mit der historischen Situation vor der Französischen Revolution und mit der Arie des gegen die Obrigkeit rebellierenden Dieners Figaro aus Figaros Hochzeit (**M 10, M 11**). Die Notation (**M 12**) veranschaulicht die hin- und hergerissenen Gedanken Figaros grafisch. Die vierte Lerneinheit befasst sich mit den Grundsätzen, dem Verlauf und den Ergebnissen der Französischen Revolution. (**M 13–M 20** in Verbindung mit Katzers Hörstück „Mon 1789“). Am Ende der Lerneinheit wird (in Verbindung mit dem Schluss von Katzers Stück) über die Verwirklichung der Ideale Freiheit und Gleichheit in heutiger Zeit diskutiert (**M 20**).

Ziele der Reihe/Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand von Musik- und Hörstücken erläutern, wie Komponisten aus verschiedenen Epochen zwei wichtige geschichtliche Umwälzungen mit unterschiedlichen klanglichen Mitteln dargestellt haben.
- unterschiedliche Klangtechniken erkennen und werden angeregt, diese Höreindrücke zu beschreiben und in eigenen Gestaltungsversuchen zu verarbeiten.

Schematische Verlaufsübersicht

III/A

**„Columbus 1492“ – „Bastille 1789“
Musik über Umbruch- und Krisenzeiten
(Kl. 9/10)**

<i>Einführung</i> Epochenumbrüche und Revolutionen	M 1
<i>Lerneinheit 1:</i> Die „Entdeckung“ Amerikas 1492 und ihre Folgen: Der Bericht von de Las Casas	M 2–M 4
<i>Lerneinheit 2:</i> Kagels episches Hörspiel „Die Umkehrung Amerikas“: Untersuchen – eigene Gestaltungsversuche	M 5–M 9
<i>Lerneinheit 3:</i> Die Zeit vor 1789: Gesellschaftskritik in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“	M 10–M 12
<i>Lerneinheit 4:</i> Ideale und Realitäten der Französischen Revolution im Spiegel von Katzers Hörstück „Mon 1789“	M 13–M 20

Minimalplan/Varianten

Die Lerneinheiten 1 und 2 (M 2–M 9) bzw. 3 und 4 (M 10–M 20) können auch je für sich unterrichtet werden. Außerdem lassen sich aus den Lerneinheiten 1 und 3 Einzel- bzw. Doppelstunden gestalten, die auch in andere Kontexte integriert werden können.

Verlauf

Einführung: Epochenumbrüche und Revolution

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 1		Einstieg über einen Bildimpuls (2 Bilder): Die Ankunft des Kolumbus in Amerika und der Sturm auf die Bastille.

Lerneinheit 1: Die „Entdeckung“ Amerikas 1492 und ihre Folgen: Der Bericht von de Las Casas

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 1, M 2	CD 39, Track 1	Vermitteln verschiedener Eindrücke über die Eroberung der „Neuen Welt“ durch Bild- und Klangbeispiele.
M 3	CD 39, Track 2	Analyse eines Ausschnitts aus „Die Umkehrung Amerikas“, hier: der Gräuelfbericht einer alten Frau.
M 4		Vergleich eines Auszugs aus de Las Casas Bericht mit dem Einleitungstext aus Kagels Hörstück „Die Umkehrung Amerikas“

Lerneinheit 2: Kagels episches Hörspiel „Die Umkehrung Amerikas“: Untersuchen – eigene Gestaltungsversuche

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 5		Sprachliche Analyse eines Auszugs aus de Las Casas Bericht. Vorüberlegungen zu eigenen Sprechversionen
M 6	CD 39, Track 3	Klangbeispiele und Textausschnitte als Grundlage für erste eigene Gestaltungsversuche; Sprachliche Analyse des Hörstücks (epischen Hörspiels) von Kagel
M 7	CD 39, Track 4–7	Eigene Sprechversionen entwickeln
M 8		Hinweise zur Sprechregie besprechen
M 9	CD 39, Track 8-10	Gestalten eigener Sprechversionen mit unterschiedlichen Wortkombinationen; ein eigenes Hörstück entwickeln.

Zusatzmaterial: Ein Überblick über das epische Hörspiel „Die Umkehrung Amerikas“ von Mauricio Kagel befindet sich im ROM-Teil der CD 39 als PDF-Datei sowie auf der letzten Seite des Materialteils (Material S. 44, nach den Erläuterungen).

Lerneinheit 3: Die Zeit vor 1789: Gesellschaftskritik in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 10	CD 39, Track 11 und 12	Analyse der historischen Situation um 1789 anhand von Textausschnitten aus „Die Hochzeit des Figaro“ zur musikalischen und szenischen Gestaltung
M 11	CD 39, Track 12	Text und Übersetzung des aufsässigen Selbstgesprächs (zur Analyse)
M 12	CD 39, Track 12	Analyse des Notenmaterials und des Klangbeispiels, szenisches Spiel des Selbstgesprächs

Lerneinheit 4: Ideale und Realitäten der Französischen Revolution im Spiegel von Katzers Hörstück „Mon 1789“

III/A

Material	Klangbeispiel	Verlauf
M 13	CD 39, Track 13 u. 14	Hören und Singen von Revolutionsliedern, Lesen der Menschenrechtserklärung und eines Auszugs aus dem Contrat Social (als Diskussionsgrundlage)
M 14	CD 39, Track 13-17	Analyse der Revolutionslieder „Peuple, éveille-toi“ und „Le chant du 14me juillet“ sowie von Ausschnitten aus dem Hörstück „Mon 1789“ von Katzer
M 15, M 16	CD 39, Track 15-21	In Bezug auf das gesamte Hörstück „Mon 1789“: Lesen und erläutern ausgewählter Artikel aus der Menschenrechtserklärung
M 17, M 18	CD 39, Track 22-24	Lesen und diskutieren von Zeitzeugenberichten über öffentliche Hinrichtungen; Katzers Hörstück als Diskussionsgrundlage
M 19	CD 39, Track 24 und 25	Analyse des Endes von Katzers Hörstück in Bezug auf den Zeitungsbericht über die Hinrichtung Dantons
M 20		Diskussion: „Freiheit und Gleichheit damals und heute“; Einsatz von Fotos und ein Notenauszug als Reflexionshilfe

Zusatzmaterial: Ein Überblick über das Hörstück „Mon 1789“ von Georg Katzer befindet sich im ROM-Teil der CD 39 als PDF-Datei.

Materialübersicht

Mat. Seite

Einführung:	Epochenumbrüche und Revolutionen	
M 1 (Bd)	Jahreszahlen als Marksteine: Wendepunkte der Weltgeschichte	1
Lerneinheit 1:	Die „Entdeckung“ Amerikas 1492 und ihre Folgen: Der Bericht von de Las Casas	
M 2 (Bd, Kb)	Die „Eroberer“ und die „Eingeborenen“ (1): Bild und Klangbeispiele	3
M 3 (Tx, Kb)	Die „Eroberer“ und die „Eingeborenen“ (2): Text und Klangbeispiele	4
M 4 (Bd, Tx)	Ein alter Bericht – ein neues Hörstück	5
Lerneinheit 2:	Kagels episches Hörspiel „Die Umkehrung Amerikas“: Untersuchen – eigene Gestaltungsversuche	
M 5 (Tx)	Massenhafte Verbrechen – ein alter Bericht	7
M 6 (Ab, Kb)	Ein modernes Hörstück von Mauricio Kagel	8
(Lö)	<i>Lösung (M 5, M 6)</i>	9
M 7 (Tx, Kb)	Aus dem Wörterbuch des Unmenschen	10
M 8 (Tx)	Hinweise für Sprechregie und sprachliche Realisation	12
M 9 (Ab, Kb)	Goldraub – Ausrottung	15
(Lö)	<i>Lösung (M 9)</i>	17
Lerneinheit 3:	Die Zeit vor 1789: Gesellschaftskritik in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“	
M 10 (Ab, Kb)	Musik vor 1789	18
M 11 (Tx, Kb)	Ein aufsässiges Selbstgespräch (1): Originaltext und Übersetzung	19
M 12 (No, Kb)	Ein aufsässiges Selbstgespräch (2): Noten und Klangbeispiel	20
Lerneinheit 4:	Ideale und Realitäten der Französischen Revolution im Spiegel von Katzers Hörstück „Mon 1789“	
M 13 (Ab, Kb)	„Alle Menschen sind gleich“	23
M 14 (Kb)	Ein Hörstück zur Französischen Revolution	24
M 15 (Bd, Kb)	Menschenrechte	24
M 16 (Ab, Kb)	Gleichheit – Das oberste Menschenrecht: Sind alle Menschen gleich?	27
M 17 (Ab, Kb)	Die Revolution frisst ihre Kinder	28
M 18 (Kb)	Georg Katzers Hörstück „Mon 1789“ (Ausschnitte: Hinrichtungen)	29
M 19 (Ab, Kb)	Anfang und Ende: Revolutionäre – Die Revolution	30
M 20 (Bd, No)	„Alle Menschen sind gleich“ – „Alle Menschen werden Brüder“	32
Erläuterungen		33
<i>Zusatzmaterial</i>	Kagel: Die Umkehrung Amerikas – Übersicht	44



Klangbeispiele

Die Klangbeispiele zu dieser Reihe befinden sich auf der **CD 39** zu RAAbits Musik (August 2014) als Track 1–25. Unter Track 19–25 kann das Hörstück „Mon 1789“ von Georg Katzer komplett im Zusammenhang gehört werden

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Columbus 1492" - "Bastille 1789" (einschl. 28 MP3-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



„Columbus“ – „Bastille“ – Musik über Umbruch- und Krisenzeiten (K): 9/10

Reihe 17	Vorlauf	Material	LEK	Glossar	Infothek
----------	---------	----------	-----	---------	----------

„Columbus 1492“ – „Bastille 1789“
Musik über Umbruch- und Krisenzeiten
Rudolf Frick, Klaus Mähler, Günter Kich, Konrad

III/A

In dieser Einheit geht es um Musik über zwei wichtige Umbruch- und Krisenzeiten der Weltgeschichte: die Zeit der „Entdeckungen“ und die Zeit der (französischen) Revolution. Die Merkmale beider sind, so die Dargestellte, werden durch ihre Auswirkungen in späterer Zeit. Mithilfe dieser SchülerInnen und Schüler in Musikstücken, Texten und Bildern dargestellt. Zusammenhänge kennen. Sie unterscheiden an Musikstücken, wie Komponisten aus verschiedenen Epochen musikalische Umgebungen mit unterschiedlichen Klangfarben kennen und werden angeregt, diese in eigenen Gestaltungswerken zu erproben. Hierzu werden sie mit Bildern, Texten und Klangspielen unterstützt.

Klassenstufe: 9/10
Dauer: 8-10 Unterrichtsstunden
Themenaspekt: Musik über das Zeitalter der „Entdeckungen“
Klangbeispiele: CD 20, Track 1-25
Stufenangabe: 10/6 Teil der CD 20
Farbeisen: 10/6 Teil der CD 20 (1) und 10/7
Zusatzmaterial: Überblick über Georg Kitzers Hörbuch „1689“ und Maximal Kopie epischer Hörbuch „Die Leinwand „Arbeits““ im 10/6 Teil der CD 20

© AAAB in Musik August 2014